

**Protokoll der 29. Mitgliederversammlung der ATSAF e.V.
am Montag, 19. September 2016
19:00 - 21:30
Universität für Bodenkultur in Wien**

Geschäftsstelle ATSAF e.V
c/o Universität Hohenheim
Institut 490g
Garbenstr. 13
70599 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711 4706900
Fax: +49 (0) 711 4706900
Email: atsaf@atsaf.de
Web: www.atsaf.de
Steuernummer : 99015/05908

02. November 2016

Tagesordnung:

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung |
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (16.09.2015) vom 23.10.2015 |
| TOP 3 | Bericht der Kassenprüfer |
| TOP 4 | Rechenschaftsbericht des Vorstands |
| TOP 5 | Aussprache |
| TOP 6 | Entlastung des Vorstands |
| TOP 7 | Wahlen zu Vorstand, Kassenprüfer und Beirat |
| TOP 8 | ATSAF Ehrenpreis |
| TOP 9 | Verschiedenes |

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Folkard ASCH (Hohenheim), begrüßt die Anwesenden. Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen und die Einladung rechtzeitig versandt. Beschlussfähigkeit ist gegeben. Beschlüsse werden mit der Mehrheit stimmberechtigter Mitglieder gefasst, Nichtmitglieder sind nicht stimmberechtigt.

Es sind 41 Mitglieder anwesend.

Die Tagesordnung wird wie vorstehend wiedergegeben angenommen.

einstimmig

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 28. Mitgliederversammlung vom 16.09.2015 wurde am 23.10.2015 auf die Homepage eingestellt. Schriftlich sind keine Änderungsanträge eingegangen. Es werden keine weiteren Änderungsanträge vorgebracht.

Das Protokoll wird angenommen.

einstimmig

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Zu Kassenprüfern für das Wirtschaftsjahr 2015 sind Dr. Thomas HILGER (Hohenheim) (erster Kassenprüfer) und Dr. Regina RÖBLER (Kassel Witzenhausen) (zweite Kassenprüferin) bestellt. Die Prüfung der Abrechnungsunterlagen der ATSAF e.V. erfolgte am 7.09.2016 in der Geschäftsstelle der ATSAF anhand der Buchungsunterlagen, der Kontoauszüge und der Kasse.

HILGER und RÖBLER bestätigen, dass alle Einnahmen und Ausgaben ordentlich belegt und zutreffend verbucht sind. Die Verwendung der Mittel erfolgte sparsam und dem Vereinszweck entsprechend, die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Der Finanzbericht / Bericht der Kassenprüfer ist als Tischvorlage vorgelegt worden und wird als Anlage dem Rechenschaftsbericht beigelegt.

Auf der Grundlage der Prüfung empfehlen die Kassenprüfer, dem Vorstand und der Geschäftsstelle der ATSAF e.V. für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob es dazu Nachfragen gibt. Es gibt keine weiteren Nachfragen. Den Kassenprüfern wird gedankt.

TOP 4 Rechenschaftsbericht des Vorstands

Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

Der Rechenschaftsbericht des Vorstands liegt als Tischvorlage vor und wurde vor der Sitzung an alle verschickt. ASCH erläutert den Bericht anhand einer Präsentation:

Finanzbericht:

Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr 2015 geringfügig von T€175 auf T€170 verringert. Der geplante Abbau des Vermögens um ca. 40.000€ ist nicht gelungen. Gründe hierfür liegen darin, dass insbesondere bei den Posten *Förderbeiträge*, *Personalkosten*, *Reisestipendien*, *Anbahnungsreisen* und *Denkanstöße* geringere Ausgaben als geplant getätigt wurden.

Im Vergleich zu den Planungen für 2015 sind aufgrund der aktualisierten Mitgliederliste im vergangenen Jahr höhere Einnahmen eingegangen mit insgesamt 89.371,28 €. Die Ausgaben beliefen sich in 2015 auf insgesamt -67.935,32 €. Davon entfielen 13.100,00 € auf die Finanzierung der studentreporters, 4.500,00 € auf Reisestipendien, 2.500,00 € für fünf Reisestipendien für den Tropentag und 2.379,00 € auf Kosten für die Erstellung des Image Clips und des Films zum Thema „Denkanstöße“.

Die *Anbahnungsreisen* als neues Förderprogramm¹ (mit geplanten Ausgaben von bis zu T€6 pro Jahr) wurden ab 2015 umgesetzt aber nicht nachgefragt, wodurch gegen die eingeplanten 6.000 € keine Ausgaben getätigt wurden. Die 2015 mit T€20 budgetierten *Denkanstöße* wurden wie geplant umgesetzt, die Kosten werden aber erst in 2016 budget relevant.

Es sind im vergangenen Jahr zahlreiche illegale Abbuchungen aufgrund von Abbuchungsaufträgen durch Fremde erfolgt. Anzeigen gegen Unbekannt wurden gestellt. Da es sich hier überwiegend um Kleinbeträge handelte und diese leicht zu übersehen sind, verbleibt trotz Rückbuchungen ein Restdefizit in Höhe von -121,88€.

Die **Planungen für 2016** umfassen im Wesentlichen folgende Einnahmen und Ausgaben:

Das Kapital zu Beginn 2016 umfasste 170.637,12€. Es ist vorgesehen, ein Festgeldkonto zu kündigen, um die Kosten für die Produktion des ersten Filmes zum Thema „Denkanstöße“ decken zu können. Dadurch entstehen zusätzliche Einnahmen in Höhe von 26.247,34€. Insgesamt sind Einnahmen in der Höhe von 107.852,58€ zu erwarten. Es werden Ausgaben für Personalkosten im Umfang von 28.000,00€, für Büromaterial von 800,00€, für IT-Betreuung von 6.000,00€, die Erstellung der Filme von 30.000,00 € und für die Finanzierung von Konferenz- und Anbahnungsreisen in Höhe von 9.600,00€ bzw. 6.000,00€ geplant. Zusätzlich soll die Teilnahme von ATSAF am GFFA im Frühjahr 2016 im Umfang von -1.050€ gefördert werden. Die geplanten Ausgaben belaufen sich für 2016 somit auf insgesamt -137.204,00€. Wenn diese Planungen umgesetzt werden, verringert sich das Vereinsvermögen bis Ende 2016 um 29.351,42€.

Anfang 2016 standen noch Zahlungen in Höhe von insgesamt 9.005,00 € aus, die sich aus fehlenden Mitgliedsbeiträgen seitens Bayer CropScience und mit dem DITSL in Witzenhausen noch zu verrechnenden Kosten für den Tropentag 2015 zusammensetzen. Dem gegenüber standen noch fällige Zahlungen aus der Abrechnung des Tropentages in Höhe von 22.842 €, die mittlerweile an ZALF überwiesen wurden.

Mitgliederentwicklung, Webseite und Außendarstellung

ATSAF hat derzeit 321 Mitglieder. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Mitglieder identisch, da 21 Mitglieder dem Verein neu beigetreten sind, 20 ausgetreten sind und 1 Mitglied im vergangenen Jahr verstorben ist.

Während es in der Vergangenheit allerdings mehr junge als alte Mitglieder gab, hat sich die Altersstruktur deutlich verändert und die Zahl der „alten“ Mitglieder übersteigt derzeit deutlich die Zahl der jungen Mitglieder. Der Vorstand betont daher die Wichtigkeit, neue und vor allem junge Mitglieder in den eigenen Kreisen zu werben, um die Altersstruktur zu verbessern und das langfristige Fortbestehen von ATSAF zu sichern. Dazu soll Anfang 2017 eine Initiative gestartet werden, bei der Mitglieder die länger als 10 Jahre

¹2008-2011 haben die Beratergruppe Entwicklungsorientierte Agrarforschung (BEAF/GTZ) und die Robert Bosch Stiftung durch ATSAF die Anbahnung und den Ausbau der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Internationalen Agrarforschungszentren (IARCs) und deutschen Agrarforschungseinrichtungen gefördert. Ab 2015 führt die ATSAF das Förderprogramm in leicht veränderter Form mit eigenen Mitteln weiter.

Arbeitsgemeinschaft Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e.V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research

Mitglied bei ATSAF sind aufgefordert werden sollen, ein neues Mitglied mit längerfristigem Komittment zu werben.

Zunehmend nutzen Mitglieder die Möglichkeit, auf der Homepage das eigene Profil zu bearbeiten, die Mitgliedschaft online zu beantragen oder die ATSAF News zu abonnieren. Lediglich die automatische Erstellung der Beitragsquittungen funktioniert noch nicht.

Die Webseite enthält eine für Mitglieder durchsuchbare Datenbank an Personen inklusive deren Expertisen, Kontaktdaten, etc. ATSAF-Mitglieder haben Zugang zu dieser Datenbank und können sie nutzen, um Kontakte zu knüpfen. Der Vorstand bittet die Mitglieder, ihre Online-Profile auszufüllen, und regelmäßig zu aktualisieren, damit diese Datenbank tatsächlich ihren Zweck erfüllt.

Förderprogramme Konferenzreisestipendien und Anbahnungsreisen (siehe oben)

Für die *Konferenzreisestipendien* werden seit dem 3. Quartal 2014 regionale Sätze angewandt: Asien 800€, Afrika 700€, N-Amerika 700€, Mittel- und Südamerika 1000€, Ozeanien 1200€ und Europa 400€. Insgesamt können 12 Stipendien pro Jahr vergeben werden. In 2015 wurden fünf Anträge bewilligt.

Für die *Anbahnungsreisen* wurden Antragsrichtlinien erstellt, und seit 2015 werden 6000€ dafür zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt sind insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler, die an deutschen Forschungsinstitutionen tätig sind und eine konkrete Zusammenarbeit mit international tätigen Einrichtungen der entwicklungs- und tropenorientierten Ressourcen-, Umwelt-, Forst-, Agrar-, Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften anstreben. Möglich ist dies nicht nur mit den 15 CGIAR-Zentren, sondern auch mit Institutionen wie AVRDC, icipe, CATIE etc.

Bisher wurden noch keine Anträge eingereicht.

Antragsrichtlinien für beide Programme sind auf der ATSAF-Homepage auf Deutsch und Englisch veröffentlicht.

TOP 5 Aussprache

Es wird diskutiert, wie mit PhD-Mitgliedern verfahren werden soll, die einen vergünstigten Preis für den Tropentag bezahlen und diese Vergünstigung den Mitgliedsbeitrag von ATSAF übersteigt. Daher treten kurz vor dem Tropentag Interessenten ATSAF bei, kündigen allerdings anschließend die Mitgliedschaft wieder bzw. bezahlen den Mitgliedsbeitrag erst gar nicht. Zusätzlich zu der Tatsache, dass nicht die volle Konferenzgebühr bezahlt wird, fallen hier für ATSAF auch noch Rückbuchungsgebühren an. Zudem ist die Abwicklung mit nicht unerheblichem Zeitaufwand verbunden.

Der Vorstand schlägt vor dass eine Mitgliedschaft in Zukunft nur für mindestens zwei Jahre abgeschlossen werden kann. Der Vorschlag und verschiedenen Alternativen werden ausgiebig diskutiert. Die Versammlung kommt überein, dass für das kommende Jahr keine Änderungen vorgenommen werden und beauftragt den Vorstand als Entscheidungsgrundlage mögliche finanzielle Konsequenzen unterschiedlicher Szenarien zu bewerten. Zudem sollen Lösungen identifiziert werden, die den Verwaltungsaufwand reduzieren.

Eine weitere Aussprache ist nicht erforderlich, dem Vorstand wird für die Umsetzung der Aktivitäten gedankt.

TOP 6 Entlastung

Auf Antrag von Prof. Dr. M. BECKER und Dr. T. HILGER erteilt die Mitgliederversammlung dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2015. Die Mitglieder des Vorstands enthalten sich der Stimme, soweit es ihre Person betrifft

einstimmig

TOP 7 Wahlen zu Vorstand, Beirat und Kassenprüfer

Es müssen keine Vorstände oder Beiräte gewählt werden.

Wahl der Kassenprüfer

ASCH dankt den beiden Kassenprüfern HILGER und RÖBLER und fragt sie, ob sie erneut zur Verfügung stünden. Beide erklären ihre Bereitschaft dieses Amt auch in 2016 zu übernehmen.

HILGER wird als 1. Kassenprüfer bestätigt

keine Gegenstimme, 1 Enthaltung

RÖBLER wird als 2. Kassenprüferin bestätigt

keine Gegenstimme, 1 Enthaltung

TOP 8 ATSAF Ehrenpreis

Der ATSAF Ehrenpreis, der für Mitglieder, die sich „aus der zweiten Reihe heraus“ besonders für den wissenschaftlichen Nachwuchs engagieren, ins Leben gerufen wurde, wurde auf der 28. MV in Berlin an Diethard MAI (Göttingen) verliehen und anlässlich der 29. MV 2016 in Wien vergeben. Im Anschluss an die Dankesrede von KAMMESHEIDT, in der er die überragenden Leistungen von Herrn Mai über die Grenzen Göttingens hinaus insbesondere in der Netzwerkentwicklung und der Betreuung und Ausbildung ausländischer Studierende hervorhebt, überreicht HÜLSEBUSCH den Ehrenpreis.

MAI bedankt sich sehr für diese Anerkennung seines Lebenswerks.

Als Kandidatin für einen nächsten Ehrenpreis wird Marlene DIEKMANN, ehemalige Mitarbeiterin der BEAF und langjährige 2. Vorsitzende der ATSAF, vorgeschlagen. Der Vorstand würdigt ihre hervorragende und langjährige Arbeit in vielen Bereichen der Nachwuchsförderung, der Netzbildung und der Unterstützung der entwicklungsorientierten Agrarforschung.

Abstimmung:

Der nächste Ehrenpreis der ATSAF soll Marlene DIEKMANN verliehen werden **einstimmig**

Denkanstöße

Der Image-Clip und erste Film zum Thema „Denkanstöße“ werden vorgeführt. Beide werden von den anwesenden Mitgliedern sehr positiv eingeschätzt. Es wird betont, dass der Film entsprechend zirkuliert und beworben und nicht nur auf die Homepage gestellt werden sollte. Dabei sollte stärker hervorgehoben werden, dass die Kartoffel nur als Beispiel gedacht ist und nur eines von vielen Agrarprodukten ist. Der Film soll im Wesentlichen die breite Öffentlichkeit erreichen, die sich über Tropenforschung informieren möchte, und ihr Verständnis für entwicklungsorientierte Forschung fördern.

Für mögliche weitere Filme zu unterschiedlichen Themen muss jedoch vorerst die Finanzierung geklärt werden, da sich die Kosten für die Produktion eines Filmes in ähnlichem Umfang auf ca. 25.000 – 30.000 € belaufen und die Arbeiten mit nicht unerheblichem Zeit- und Organisationsaufwand verbunden sind.

ATSAF hat für diese Filme einen YOU Tube Kanal erstellt. Die Mitglieder werden gebeten diesen Kanal zu abonnieren und zu bewerben: <https://www.youtube.com/channel/UC1yUnqexusLHTkSAaxxuyA>

Tropentag 2017 ff

Der Tropentag 2017 wird vom 20.-22.09.2017 an der Universität Bonn stattfinden. Das Vorbereitungstreffen wird im Januar 2017 ebenfalls in Bonn durchgeführt.

2018 wird der Tropentag erstmalig in Gent stattfinden. Das MOU wird zur Unterschrift vorbereitet. Der Tropentag 2019 wird in Kassel/Witzenhausen organisiert werden. Für 2020 wird Wageningen als Veranstaltungsort diskutiert. Wageningen wird als starker Partner angesehen, dessen Einbindung in die Organisation des Tropentages strategisch wichtig ist. Allerdings ist der alljährliche Termin in der 3. Septemberwoche von Seiten der Universität Wageningen nicht möglich, die stattdessen die letzte Augustwoche bzw. die erste Septemberwoche anbietet. Da allerdings an zahlreichen der beteiligten Universitäten im August Urlaubs- bzw. Prüfungszeit ist, wird der Vorstand gebeten, Wageningen die Organisation des Tropentag 2020 unter der Bedingung zuzusagen einen Termin möglichst spät im im September vorzuschlagen.

ASCH dankt allen für die Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 21:30h.

Für das Protokoll: Dr. Uta Dickhöfer, 02.11.2016

Prof. Dr. F. Asch (Vorsitz)

Finanzplan für	2014 Plan-Ansatz	2014 Ende	2015 Plan-Ansatz	2015 Ende	2016 Plan Ansatz
Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mitgliedsbeiträge	13.000,00	12.791,56	13.000,00	13.186,10	13.000,00
Förderbeiträge	5.000,00	7.032,58	5.300,00	7.100,00	7.100,00
Zinseinnahmen	1.000,00	368,13	0,00	669,24	0,00
Festgeld	0,00	0,00	0,00	52,36	26.247,34
TT	22.500,00	22.500,00	22.500,00	40.900,00	55.500,00
Ausgleichszahlung TT			26.463,58	26.463,58	6.005,24
Student reporters	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anbahnungsreisen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reisekosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	41.500,00	42.324,14	67.263,58	88.371,28	107.852,58
Personalkosten	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-17.658,38	-28.000,00
Büro + Kommunikation	-800,00	-452,55	-800,00	-543,54	-800,00
IT-Services	-8.000,00	-6.299,80	-8.000,00	-5.277,20	-6.000,00
Beitrag DAF	-154,00	-154,00	-154,00	-154,00	-154,00
Reisekosten	-700,00	-543,55	-700,00	-1.276,89	-1.200,00
Reisestipendium	-6.000,00	-2.500,00	-6.000,00	-4.500,00	-6.000,00
TT Travel grants				-2.500,00	-2.500,00
Anbahnungsreisen	-5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	-6.000,00
ATSAF auf GFA					-1.050,00
TT	-20.500,00	-16.012,67	-20.500,00	-20.424,00	-40.500,00
Student reporters	-15.000,00	-15.918,62	0,00	-13.100,60	-15.000,00
Denkanstöße	-15.000,00	-877,00	-20.000,00	-2.378,83	-30.000,00
unerlaubte Buchungen				-121,88	
Summe Ausgaben	-81.154,00	-42.758,19	-71.154,00	-67.935,32	-137.204,00
Saldo	-39.654,00	-434,05	-3.890,42	20.435,96	-29.351,42

	Anfang 2014	Anfang 2015	Anfang 2016	Anfang 2017
Kasse	703,32	81,62	81,62	
Girokonto 10	38.821,67	37.687,39	58.173,60	
Festgeld 1	126.075,38	126.139,88	126.218,38	100.000,00
Forderungen	25.070,87	29.188,58	9.005,24	
Verbindlichkeiten	-23.681,83	-17.924,00	-22.841,72	
Summe	166.989,41	175.173,47	170.637,12	